

Nachholwanderung Grosse Belchentour, 12.10.24

Am Samstag, kurz vor 9 Uhr, startete eine kleine Gruppe von 7 tüchtigen Wandersleuten plus Hund von Neuenweg zur Belchen Tour. Diese Tour war wetterbedingt im Juli abgesagt worden, nun also ein neuer Versuch. Zuerst sah es gar nicht nach einladendem Wanderwetter aus, aber die Gruppe war sehr optimistisch und mit ‚Abmarsch‘ gings los. Und wir hatten solches Glück, sogar Sonnenschein und beste Fernsicht fast bis zum Schluss.

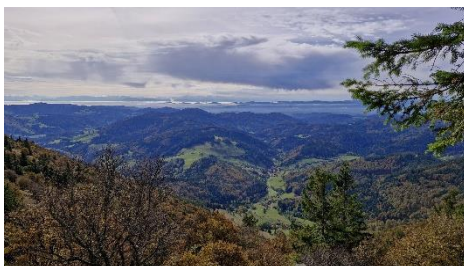


Beim steilen Anstieg zu Beginn wurde uns schnell warm, gefroren hat niemand trotz der 4 Grad C. An einer Lichtung mit Bank überholte uns ein freundlicher Wanderer mit Hund und so gabs das erste Gruppenfoto. Kurz danach kam eine weitere Gruppe daher, auch mit Hund, und auch aus Lörrach. Natürlich trafen wir uns auf dem Gipfel wieder. Die Hunde nutzten die Treffen zum Wettlauf.



Erste kurze Rast gabs am Böllener Eck. In der Nähe warteten Kühe darauf, abgeholt zu werden. In einigen Orten im Schwarzwald fand am Wochenende Viehtrieb statt, wie wir zuvor gelesen hatten.

Am Hohfelsen mussten wir wieder Pause einlegen, das Panorama war wunderschön. Wir hatten nicht mit Alpensicht gerechnet. Auch beim weiteren Aufstieg staunten wir immer wieder. Aufpassen musste aber jeder, in die Ferne schauen und weitergehen klappt nicht. Nach der Baumgrenze rüsteten wir uns für den zu erwartenden Wind weiter oben und dann standen wir auch bald auf dem Belchen Gipfel. Es waren nicht viele Besucher hier.



Der Rückweg verlief über den Hohkelchsattel, um die Hohe Kelch, Richtstatt Hütte, Haldenhof, Nonnenmattweiher. Im Bannwald um die Hohe Kelch lag eine Fichte quer über dem schmalen Pfad, für uns wandererfahrene Gruppe kein Problem, wir kletterten vorsichtig darunter und darüber.

Als wir an der Fischerhütte ankamen, fielen die ersten Regentropfen. Wie verabredet. Wir saßen sicher in einer warmen Nische bei Kaffee und Kuchen und mehr. Es ging uns einfach gut und mehrmals wurde erwähnt, was wir alles verpasst hätten, wären wir zuhause geblieben.

Auf der letzten Etappe zurück nach Neuenweg konnten wir doch Regenhut, Regenjacke und Regenschirm zumindest ausprobieren. Niemand wurde nass. Ein großes Lob und Dankeschön an eine super Gruppe.